

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl, Meinerzhagen & Halbert.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 135.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 30. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; anwärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

An unsere geschätzten Abonnenten.

Die langjährigen Freunde unserer Zeitung, die schon bisher so eifrig für deren weitere Verbreitung tätig waren, gestatten wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir bereit sind, während des Monats September an diejenigen, die noch nicht Abonnenten des Allgemeinen Anzeigers sind, Probe-Nummern desselben gratis und franko zu übersenden, damit sie Gelegenheit finden, sich von dem großen Wert des Allgemeinen Anzeigers zu überzeugen.

Wir richten deshalb an alle unsere Freunde die Bitte, uns gefälligst die genaue Adresse derjenigen mitzuteilen, denen die Zusendung unserer Zeitung erwünscht ist. Wir danken im Voraus bestens für die erwiesene Freundlichkeit.

Allgemeiner Anzeiger.

Haftpflicht der Kraftwagenbesitzer.

Wenn die Erwartung besteht, daß dem Reichstage möglichst sofort nach seinem Zusammentritt ein Kraftwagengesetz vorgelegt werde, das nicht nur die Möglichkeit einheitlicher polizeilicher Regelung des Kraftwagenverkehrs schafft, sondern auch die ungeheure wichtige und brennende Frage der Haftpflicht des Kraftwagenbesitzers befriedigend löst, so werden dabei zwei Dinge nach offizieller Ausführung veranlaßt, die schon formell miteinander zu tun haben. Die Regelung des Automobilverkehrs ist Sache der Verwaltung, die der Haftpflicht der Automobilbesitzer Sache der Gesetzgebung. Auf beiden Gebieten wird dann ja auch schon seit längerer Zeit an den zuständigen behördlichen Stellen gearbeitet.

Die Verordnung, die durch den Bundesrat genehmigt werden soll, bezieht sich nicht bloß auf den Automobil, sondern auch auf den Fahrrad- und Wagenverkehr. Ihre Erledigung im Bundesrat dürfte wohl nicht mehr allzu lange ausbleiben. Mit dieser Verordnung soll Fahrradverkehr, Wagenverkehr und Automobilverkehr durch ganz Deutschland einheitlich geregelt werden. Wenn in einem Teile der Presse der Eindruck erweckt wird, als ob wegen des Ausbleibens dieser Bundesratsverordnung der Automobilverkehr nun überhaupt keiner Regelung unterworfen wäre, so führt eine solche Darstellung irre. Die verschiedensten Einzelstaaten haben Anordnungen in dieser Richtung erlassen, und noch jüngst ist ein diesbezüglicher Erlass der zuständigen preussischen Minister bekannt gemacht worden. Auch sind innerhalb der Einzelregierungen ganz unabhängig von der auf die Bundesratsverordnung bezüglichen Arbeiten Erwägungen über die Ausgestaltung der Verkehrssicherheitsbestimmungen angestellt und werden es noch immer. In Preußen beispielsweise hat man erwogen, ob es nicht angezeigt wäre, vorzuschreiben, daß die Automobile die Nummern auch vorn tragen. Also ganz ungeregt ist der Automobilverkehr nicht. Was aber die Bundesratsverordnung bezweckt, ist die Herbeiführung einer durch das ganze Reich einheitlichen Verordnung. Leider hatte sich nach dieser Richtung hin lange Zeit keine Einigung zwischen den Einzelregierungen herbeiführen lassen, jedoch besteht jetzt, wie gesagt, begründete Aussicht, daß demnächst der Ausschluß der Arbeiten wird herbeigeführt werden können.

Etwas anderes ist die Haftpflicht der Automobilbesitzer. Vorhanden ist diese jetzt schon, es fragt sich nur, ob sie verschärft werden soll. Bekanntlich hat zur Befriedigung der seitens der Geschädigten zu erhebenden Entschädigungsansprüche eine Zwangsge nossenschaft der Automobilbesitzer vorgezogen. Ob der Gedanke sich aber verwirklichen läßt, ist nicht sicher. Jedenfalls hatte man an den zuständigen Stellen vor nicht langer Zeit die Absicht, eine Ver- ratung über die Angelegenheit unter Zuziehung von Interessenten und Sachverständigen abzuhalten. Man war und ist sich an diesen Stellen auch heute bewußt, daß hier noch größere Schwierigkeiten als auf dem ersten Gebiete zu überwinden sein werden.

Die Haupt Schwierigkeit auf dem Gebiete der Haft- pflicht scheint uns darin zu liegen, daß man durch ein so scharfes Haftpflichtgesetz leicht neben den wilden Kraftfahrern, denen man doch vor allen Dingen ihr Handwerk legen will, auch diejenigen treffen kann, die den Kraftwagen im Berufs- oder Geschäftsleben be- nutzen. Eine dadurch bedingte völlige oder bedeutende Einschränkung des Automobilbaues würde doch nicht nur die betreffenden Fabriken schädigen — Sonder- interessen müßten hinter den allgemeinen zurückstehen — sondern auch die Geschäfts- und Erwerbswelt be- nachteiligen.

Der russisch-japanische Krieg.

Portsmouth, 28. Aug. Roosevelt erachtet die Situation für hoffnungslos. Man beschäftigt sich hier nicht mehr mit der Frage der Friedenskonferenz, sondern mit der Frage der Abreise der Delegierten. Wittert gedenkt am Dienstag mit einem Lloyd-Dampfer abzufahren. Angesichts der vielen Einladungen, die ihm von Städten und Privatpersonen zugegangen sind, beabsichtigt er, wenigstens Chicago und Niagara zu besuchen. Katahira äußerte sich ebenso freimütig wie Witte, daß es sich mochten nur noch um die letzte Abweisung der Gespräche handle.

London, 28. Aug. Die Aussichten gelten heute als beiderseits schlecht. Wenn der Zar auch die Teil- lung Sachalins zugegeben hat, so hat er die Geldzah- lung doch entschieden abgelehnt. Die in den nächsten Tagen jedenfalls eintreffende Nachricht über den Bruch der Friedensunterhandlungen darf deshalb nicht über- raschen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 29. Aug. Eine totale Sonnenfinsternis findet bekanntlich am nächsten Mittwoch statt. Zahl- reiche wissenschaftliche Expeditionen (astronomische, meteorologische) sind dazu bereits unterwegs. Total ist die Finsternis in einem ganz schmalen Strich Spaniens und Nordafrikas. Nördlich und südlich dieses Striches ist sie partiell, für unsere Gegend aber immerhin bedeutend, da zur Zeit der stärksten Verfinsternung um 2 1/4 Uhr nachmittags mehr als zwei Drittel des Sonnendurchmessers vom Monde be- deckt werden. Eine so umfangreiche Verfinsternung gehört zu den sehr seltenen Schauspielern. Die Ver- finsternung beginnt für unsere Gegend etwas nach 1 Uhr, erreicht ihren Höhepunkt um 2 1/4 Uhr und endet etwa um 3 1/2 Uhr. Zur Beobachtung sind ge- farbte dunkle Gläser vor die Augen zu halten, resp. durch Aufgeschwärtze. — Aus Anlaß der Sonnen- finsternis finden vom 29. bis 31. August an zahl- reichen Orten Europas nach internationaler Verab- redung wissenschaftliche Ballonfahrten und Drachen- aufstiege statt. Es wird überall versucht werden, während dieser drei Tage möglichst andauernde Be- obachtungen über die Verhältnisse der freien At- mosphäre zu erlangen. Die Fäden der aus diesem Anlaß hochgeführten zahllosen Registrierballons er- halten bekanntlich eine Belohnung, wofür sie gemäß der dem Ballon beigegebenen Instruktion die Instru- mente und den Ballon sorgfältig bergen und an die angegebene Adresse eine telegraphische Benachrichtigung senden.

Halver, 29. Aug. An die Einwohner- schaft Berlins erläßt der Vorstand der Berliner- fleischer-Innung folgende Rundgebung: Die überaus hohen Fleischpreise, welche jetzt von den Konsumenten gezahlt werden, stehen trotz- dem noch in keinem Verhältnis zu den Preisen, welche für Schlachtvieh gezahlt werden müssen. Gegenüber allen rationalistischen Nachweisen und Berechnungen bleibt die unumstößliche Tatsache bestehen, daß in ganz Deutschland ein noch nie dagewesener Mangel an Schlachtvieh herrscht und ist der Beweis erbracht, daß trotz aller gegenteiligen Versicherungen die deutsche Land- wirtschaft zur Zeit nicht in der Lage ist, Deutschland genügend mit Schlachtvieh zu be- sorgen. Das Fleischerhandwerk zingt und kämpft vergeblich gegen diese Zustände, eine große Zahl von Existenzen aus unseren Kreisen ist bereits dadurch zu Grunde gerichtet. Eine weitere Steigerung der Fleischpreise und der Preise für Fleischwaren aller Art muß unbe- dingt in kürzester Zeit eintreten, wenn die Leter unserer Reichs- und Staatsbehörden nicht so bald als möglich diejenigen sehr wohl bekannten Maßregeln anordnen, welche einzig und allein sind, die jetzt herrschende Fleisch- teuerung in etwas zu mildern.

+ Halver, 29. Aug. Laut Bekannt- machung in heutiger Nummer beginnen die diesjährigen Herbstferien wie folgt: Für die Rektoratschule Halver und für die Volksschule in Ehringhausen mit dem 4. September und endigen mit dem 30. September, für die Re- toratschule und für die Volksschule Schalks- mühle mit dem 18. September und endigen mit dem 7. Oktober, für alle anderen Schulen des Amtsbezirks Halver mit dem 18. Septem- ber und endigen mit dem 14. Oktober.

Halver, 29. Aug. Im Interesse der Beamten sowie der Teilnehmer ist es dringend geboten, daß zur glatten Abwicklung des Verkehrs auf den Anschlußleitungen, die den Verkehr regelnden Bestimmungen wörtlich be- folgt werden. Die Bestimmungen sind folgende: Nach Beendigung des Gesprächs hängen beide Teilnehmer ihren Fernhörer an den Haken und geben beide durch dreimaliges drehen der Kurbel um je 1/4 Umdrehung das Schlüssel- zeichen. Wird nach Schluß der Unterredung eine andere Verbindung gewünscht, so ist ebenfalls zunächst das Schlüsselzeichen zu geben und dann, aber nicht vor Ablauf einer halben Minute, die Vermittlungsanstalt von neuem anzurufen.

Halbert, 28. Aug. Gestern feierte der hiesige Wehrverein sein diesjähriges Stif- tungsfest gleichzeitig verbunden mit der Seban- feier. Am Vorabend wie auch am Festtage wurde durch Böllerschüsse die Feier angekündigt. Um 1/2 4 Uhr wurde zum Festzuge angetreten und am Denkmal Halt gemacht. Kamerad Lührer Hoppen hielt eine begeisterte Festrede schließend mit einem Hoch auf Se. Majestät. Während des Konzerts begrüßte Kamerad Schmitz die auf Einladung erschienenen Kame- raden des Kriegervereins Schreibershof. Punkt 8 Uhr wurde die Fahne zurückgebracht und am Denkmal abermals Halt gemacht. Hier wurde ein Feuerwerk abgebrannt, das aber unter dem eingeatmeten Regenwetter Einbuße erlitt. Nach herrlicher Verabschiedung von den Kameraden des eingeladenen Vereins begann der Festball, der eine sehr große Beteiligung aufwies.

Altena, 28. Die Familienfeier der Ei- senbahner aus Altena, Hohenlimburg, Iserlohn, Letmathe und Umgebung findet erst am 3. September im Kaisersaal des Herrn Schmale, Letmathe statt.

Hagen, 28. Aug. Gestern nachmittag stürzte im Hause Iserlohnstraße 7 die 7jährige Anna Herdmeren aus dem Fenster des 3. Stockes herunter auf die Straße. Die erlit- tenen Verletzungen führten den sofortigen Tod des Kindes herbei. Das Kind war allein zu Hause gewesen, da die Mutter nach Boele gehen mußte. Als sie zurückkehrte war das graufige Unglück geschehen.

Schwelm, 27. Aug. Von einer Weide sind zwei Ochsen gestohlen worden. Die Tiere sind ca. 550 Pfund schwer, schwarz und weiß gefleckt. Auf dem linken Horn sind die Buch- staben J L B eingegraben. Auf die Ermitt- lung des Täters ist eine Belohnung von 50 Mark gesetzt worden.

Baukau, 25. Aug. Die sechsjährige Wilhelmine Komit trug einen Porzellantopf die Treppe hinunter. Auf den untersten Trepp- penstufen glitt sie aus und kam derart un- glücklich zu Fall, daß ihr, von den Porzellan- scherben der Hals förmlich durchschnitten wurde. Die herbeieilenden Eltern trugen ihr schwer verletztes Kind in die Wohnung des Dr. med. Müller, wo der Tod alsbald eintrat. Der überaus traurige Fall erregte in der Bürger- schaft allgemeine Teilnahme.

Gelsenkirchen, 26. Aug. Am 2. und 3. September cr. findet in der Stadthalle zu Gelsenkirchen ein Regiments-Appell der ehe- maligen 53er statt, wozu die Vereine ehemal. 53er von Rheinland-Westfalen ihre Beteiligung bereits zugesagt haben.

Siegen, 26. Aug. Vor einigen Tagen begab sich eine Frau in ein Geschäftshaus an der Sandstraße, um etwas zu bezahlen. Sie zog vor der Tür schon das Portemonnaie, ging in den Laden und bezahlte hier, und empfahl sich wieder. Vor der Haustür angelangt, sah sie ein Goldstück auf der Erde liegen, welches jemand verloren haben mußte: die Frau hob es auf und da sich kein Verkäufer fand, eilte sie zu der Polizei und lieferte den Fund ab. Zu Hause angekommen, bemerkte sie bei der Rechnungsabgabe den Verlust von 10 Mark. Sie erzählte von dem Fund, den sie auf dem Rathause abgeliefert, und da kam ihr der Gedanke, daß sie selbst Verliererin des Geldes sei. Eiligst ging sie nun zur Polizei und er- bat sich das Bezahlungsstück zurück, dem auch willfahret wurde.

Münster, 26. Aug. (Westfälischer Provinzial- aussch.) Zu dem Beschluß des Hauses der Abge- ordneten vom 6. April dieses Jahres betr. Vorlegung eines Gesetzentwurfes zur Regelung der Fürsorge für mittellose arbeitswillige Wanderer (Antrag Nobel- schwingh-Pappenheim) wird beschlossen: 1. Der Pro- vinzialausschuß erkennt, damit die Beibehaltung des von den zuständigen Organen für erforderlich ge- haltenen Stationsnetzes gewährleistet und eine Veran- zierung der Stationslosen Kreise zu den Kosten ermög- licht wird, auch für die Provinz Westfalen das Ver- dürfnis nach einer gesetzlichen Regelung der Fürsorge für die arbeitssuchenden mittellosen Wanderer an und erklärt sich mit den für den entsprechenden Geset- zentwurf in dem Beschlusse des Hauses der Abge- ordneten vom 6. April d. J. empfohlenen Grundge- danken im allgemeinen einverstanden, jedoch mit der Maßgabe, daß die Einrichtung von Wanderarbeits- stätten von der einfachen Majorität der Provinzial- landtage abhängig zu machen, und daß im Gesetz zum Ausdruck zu bringen ist, daß der Staat sich in erheb- licher Weise an den Kosten zu beteiligen hat. 2. Die Einrichtung durch die Kreise verbietet den Vorschlag vor der Einrichtung durch die Provinz aus den in dem bezüglichen Bericht der Gemeindeformalmission des Hauses der Abgeordneten angegebenen Gründen (bessere Fähigkeit zur Beurteilung der örtlichen Verhältnisse und Vorhandensein der erforderlichen Organe). — Zu den Kosten der Wiederherstellung der evangelischen Nikolaiskirche in Siegen bewilligt der Provinzialaus- schuß eine Beihilfe von 7500 Mk. unter der Voraus- setzung, daß der Staat eine gleiche Summe zur Ver- fügung stellt. — In Anbetracht des verhältnismäßig geringen Betrages der bereits beschlossenen Beihilfe von 948 Mk. zu den Kosten der baulichen Verän- derungen in der evangelischen Kirche in Löhne wird ausnahmsweise von der Bedingung, daß der Staat eine gleiche Summe zur Verfügung stellt, Abstand ge- nommen. — Für die Erhaltung der Schlossbergkirche zu Gersberg bewilligt der Provinzialausschuß eine Beihilfe bis 400 Mk. unter der Bedingung, daß ein gleicher Betrag zur Bestreitung der auf 800 Mk. ver- anschlagten Kosten von der politischen Gemeinde über- nommen wird. Die Beihilfe ist zahlbar nach Voll- endung der veranschlagten Arbeiten und nach erbrachtem Nachweis der bestimmungsmäßigen Verwendung.

Essen, 24. Aug. Die gestern begonnenen und heute fortgesetzten Einigungsverhandlungen zwecks Beilegung der Differenzen im Baue- werbe dauerten bis heute abend 9 Uhr. Das Ergebnis der Verhandlungen ist, daß ein Friedensprotokoll mit ein Arbeitsvertrag mit abgestuften Lohnsätzen für das gesamte In- dustriegebiet vereinbart wurde. Die beteiligten Organisationen werden in der nächsten Woche darüber zu beschließen haben, ob sie den Fried- den annehmen wollen oder nicht. Gegebenen- falls wird die Arbeit am Montag den 4. September im gesamten Industriegebiete wieder aufgenommen werden können.

Kreuznach, 27. Aug. Im benachbarten Langenlohnshaus besuchte dieser Tage die Frau eines Tagelöhners ihren Mann mit dem 18. lebenden Kinde, und in Windesheim wurde ein gewiß nicht minder glücklicher Einwohner durch die Ankunft eines Zwillingspaars Vater des 15. und 16. Spröcklings.

Eingefandt.

Die gegenwärtige Zeit kennzeichnet sich durch raffloses Ringen um die Güter dieser Erde. Wer heute zu Tage nicht alle seine Kräfte einsetzt und Zeit und Umstände klug benutzt, der kommt nie auf einen guten Fuß. Bei diesem aufreibenden „Kampf ums Dasein“ steht sich der Mensch unablässig nach Hilfs- mitteln um, die ihm die Arbeit erleichtern. Zwei der wichtigsten, bei jeder Tätigkeit, in Betracht kommende Faktoren sind nun „Zeit und Arbeitskraft.“ Als ein solches Mittel muß aber die „Stenographie“ be- zeichnet werden. Zwar feiert die Kurzschrift ihre größten Triumphe in den Parlamenten bei der Auf- nahme von Reden jeglicher Art. Indessen ihren größten wirtschaftlichen Nutzen für die Allgemeinheit gewährt die Kurzschrift beim täglichen Gebrauch in den verschiedensten Berufsarten. Längst ist sie keine bloße Fachstenographie mehr, sie ist hinaus getreten ins Leben und dient willig jedem, der sich nur ihrer an- nimmt. Ist doch unsere „vereinfachte Stenographie“ eine so leichte, bequeme und schließlich rein mechanisch zu handhabende Schrift, so daß, würde sie in dem glücklichsten Vornatter, in der Schule erlernt, die schönsten Resultate erzielt werden. Ein praktisches Beispiel von dem Nutzen der Stenographie, welcher besteht 1. in Zeitersparnis, 2. Arbeitsverleichterung, 3. Befreiung der mechanischen Tätigkeit beim Schreiben, des Gedankenlosen und Geiststüchenden an- einanderreihen der Zeichen der gewöhnlichen Schrift sei hier angeführt. Sie müssen einen langen Brief in geschäftlicher Angelegenheit schreiben. Der Ge- schäftsfreund ist wie Sie der Stenographie kundig, wie sind reihen sich da die Wörter an Wörter, Sätze an Sätze! In 1/4 der Zeit ist die Arbeit gemacht! Es wird zu weit führen, wollte ich darlegen, in wie mannigfacher Weise die Stenographie in den ver- schiedensten Berufsarten mit großem Vorteil verwertet werden kann und wie mancher junge Mann durch seine „Fertigkeit“ in der Kurzschrift ein höheres Ge- halt und eine bessere Stellung erhalten hat. (Siehe Inseerat.)

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Ackergruts-Verkauf.

Am Samstag, den 2. Septbr. nachmittags punkt 4 Uhr, werde ich das dem Herrn Fr. Brockfieber in Ahe gehörige, Gemeinde-Halver gelegene

Ackergrut

bestehend aus:

einem gr. geräumigen Wohnhause mit Nebenhause, Schmiede und ca. 50 Morgen Grundstücke, worauf 5—6 Kühe gehalten werden können, beim Wirt Herrn Fr. Schnöring in Burbach bei Halver öffentlich meistbietend zum Verkauf aussetzen. Das Ackergrut liegt nahe an der von Empepe nach der Talsperre führenden Chaussee. Kauf-liebhaber werden hierzu eingeladen
W. B. B. Auktionator, Halver.

Verding.

Die Arbeiten u. Lieferungen für den Ausbau und die Kanalisation eines 500 Meter langen Weges in Schalksmühle sollen im Wege des Angebots, nach Kosten getrennt, vergeben werden. Es umfasst:

Los 1.

Die Ausführung der Arbeiten nebst teilweiser Lieferung der Materialien.

Los 2.

Die Lieferung der Leitungsröhre, Schachtabdeckungen, Bordsteine pp.

Angebotshefte werden zum Preise von 1,50 Mk. beim Amtsbauamt hier selbst abgegeben, wofür auch die Zeichnungen und Bedingungen eingesehen werden können.

Angebote sind bis zum 10. September ds. Js. bei mir einzureichen.

Halver, den 26. August 1905.

Der Amtmann: Thoma.

Mehrere tüchtige

Schmiede

und

Banfarbeiter

für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Th. Wulff & Co. G. m. b. H. Halver.

Für Oktober kann ein junges

Mädchen

ohne gegenseitige Vergütung zur Erlernung der Küche und des Haushalts eintreten.

Bahnhofswirtschaft Schalksmühle.

Ein flinkes properes

Mädchen

aus guter Familie welches in ganz kleinem Haushalt und im Laden mit helfen soll, sofort, gegen Vergütung, gesucht.

Von wem zu erfragen in der Expedition des Blattes.

Billig!

Wegen Erneuerung der Bestände habe einen großen Posten

Schuhwaren

zurückgestellt

darunter eine Partie Kinder- u. Mädchen-

Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe

— in rot und Lack — welche bedeutend unter Preis abgebe.

Gleichzeitig bringe meine neuesten Waren in schönster Ausstattung und Passform in empfehlende Erinnerung.

Fr. Wilh. Bornefeld, Halver

Bahnhofstrasse.

Billig!

Billig!

Herde, Oefen, Lampen

sämtliche

Haushaltungs-Gegenstände.

Solinger-Stahlwaren.

Nähmaschinen,

Wasch- und Wringmaschinen

empfiehlt

Hermann Bohmer,

Schalksmühle.

Cognac Asbach

älteste Niederlage

Scherer's Cognac

Alleinverkauf für Halver und Umgegend.

Carl Frettlöh, Weinhandlung, Halver.

Frau C. Lausberg, Halver

Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Naturreine

Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstücks- und Champagner-Weine der

Dom-Kellerei

zu Köln am Rhein

M. Aldendorff

Weingutsbesitzer.

Kaiserlicher und Königl. Hoflieferant.



Bekanntmachung.

Die Herbstferien für die sämtlichen Volksschulen der Stadt Plettenberg und für die Amtsbezirke des Kreises werden wie folgt festgesetzt.

1. Für die Elementarschule zu Eyringhausen und die Rektoratschule zu Halver, die evangelische Schule zu Nachrodt und für die katholische Schule zu Rastadt vom 4. Sept. bis einschließlich 30. Sept. cr.
2. Für die katholische Schule zu Meinerzhagen vom 4. September bis 8. Oktober cr.
3. Für die evangelischen Schulen zu Meinerzhagen und für die Schule zu Obfeld vom 11. September bis 8. Oktober ds. Js.
4. Für alle Elementarschulen des Amtes Halver (außer Eyringhausen), für die Schulen der Gemeinde Walbert und für alle Schulen des Amtsbezirks Kierspe vom 18. September bis 15. Okt. ds. Js.
5. Für den Schulbezirk Schalksmühle einschließlich der Rektoratschule daselbst vom 18. September bis 8. Oktober ds. Js.
6. Für sämtliche Schulen des Amtsbezirks Lüdenscheid vom 22. Sept. bis 17. Oktober ds. Js.
7. Für sämtliche Schulen der Amtsbezirke Neuenrade und Werbold vom 25. September bis 15. Okt. ds. Js.
8. Für alle Schulen des Amtsbezirks Herscheid und für die Schulen zu Beseke und Wiblingwerde vom 25. September bis 22. Oktober ds. Js.
9. Für alle Schulen des Amtsbezirks Plettenberg und für die katholische Schule in Stadt Plettenberg vom 2. bis 22. Oktober und
10. Für die evangelischen Schulen der Stadt Plettenberg vom 16. bis 22. Oktober ds. Js.

Altena, den 25. August 1905.

Der Landrat: Thomé.

Ia. fetten

Speck

per Pfd. 75 Pfg.

Ia. Blockwurst

Ia. Mettwurst

empfiehlt

Cw. Studberg, Halver.

Fliegenhüte

Fliegenleim

Fliegenfänger

A. Schäfermann, Halver.

Frische

Süßrahm-Butter

empfiehlt

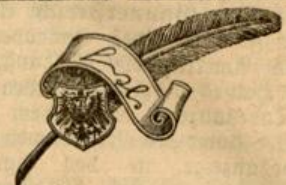
Ernst Reuser, Halver.



Am Donnerstag morgen, den 31. August bin ich bei Gastwirt W. Clever in Brügg, nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl

Rüben

anwesend und lade Käufer freundl. ein
W. Kerspe, Halver.



Stenographen-Verein

Stolze-Schrey Halver.

Donnerstag, den 14. Sept. cr.

abends 9 Uhr im Gasthof zum

Adler Eröffnung eines

Unterrichts-Kurses

in der vereinfachten deutschen Stenographie

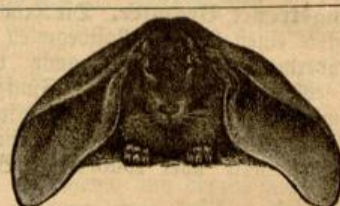
Einigungs-System „Stolze-Schrey“.

Honorar incl. Lehrmittel Mk. 5.

Der Vorstand.

Anmeldungen sind bis dahin bei dem Vorstände zu bewirken, spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

NB. Gleichzeitig Anfang des Fortbildungskurses.



Raninchenzucht-Verein

für Carthausen und Umgegend.

Samstag, den 3. September

nachmittags 5 Uhr

Monatsversammlung

im Vereinslokal.

Tages-Ordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Der Vorstand.

M. G. B. „Sängerbund“

Schalksmühle.

Donnerstag, den 31. Aug. cr.

abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Um vollständiges und pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Perlmais, Odessamais, Mixedmais, russische Gerste, Hafer,

Pferdehäcksel, Futterreis, Gerstenmehl, Maismehl, Kartoffelmehl, A. Schäfermann, Halver.

Einmachfässer, Einmachtopfe, Einmachgläser, Einmachessig, Einmachzucker, Pergamentpapier, Salicil, Rud. Johann, Carthausen.

Frische

Süßrahmbutter

empfiehlt

Cw. Studberg, Halver.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101. Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren. Wäsche Konfektion und Ausstattungen.